

Märkische Allgemeine

vom 30.02.2009

BENEFIZ-ESSEN: Das perfekte Dinner

Lions-Club-Veranstaltung im Ratssaal für das Netzwerk „Gesunde Kinder“ setzt Maßstäbe

Samstag, 18.45 Uhr, Altstädtisches Rathaus. Lions-Club-Präsident Christian Sieg'l ist die Nervosität anzumerken und sein Organisationschef Fred Kagels noch immer blass. Ist an alles gedacht worden, sind alle Eventualitäten eingeplant? Ein halbes Jahr lang ist der Serviceclub bereits mit der Vorbereitung des Gala-Essens beschäftigt.

Entsetzt hat man feststellen müssen, dass die technischen Voraussetzungen, was Saal und Küche betrifft, alle Erwartungen unterschreiten und auch mit der im Haus ansässigen Gastronomie ist man nicht auf einen Nenner gekommen.

Nun stehen Kühlwagen im Hof, Meisterkoch Michael Hummel steht wie ein Fels in der Brandung, während seine OSZ-Schüler Töpfe und Pfannen schwingen und schwitzen. Überall – hinter den Kulissen – Gewusel und Hektik. Von all dem merken die eingetrudelten, bestgelaunten Gäste nichts. Die professionelle Kellner-Crew aus Berlin versorgt jeden Neuankömmling in Windeseile, die Gläser klingen, die Stimmung ist locker, die Anspannung der Löwen verfliegt.

Viele von denen, die Rang und Namen in der Stadt haben, sind gekommen, um gemeinsam zu essen, sich zu zeigen und Gutes zu tun. Mit dem Eintrittsgeld wird der finanzielle Grundstein gelegt für das bereits gegründete Netzwerk „Gesunde Kinder“.

Dieses Netz aus Vereinen, Behörden und Ehrenamtlern hat nur einen Zweck: Kindern den Start ins Leben zu erleichtern. Nach den grauvollen Geschichten über vernachlässigte und zu Tode gekommene Kinder, soll das Netzwerk mit Familienpaten dafür sorgen, dass kein Kind durch das soziale Netz fällt. Dafür haben die Gäste und die Behörden tief in die Tasche gegriffen.

Sozialministerin Dagmar Ziegler hat einen Scheck über 25 000 Euro dabei, der Lions Club spendet die Überschüsse des Abends in Höhe von 8000 Euro. Weitere 5000 Euro kann Katja Ebstein für ihre Stiftung in Empfang nehmen, die sich ebenfalls um benachteiligte Kinder kümmert.

„Damit lässt sich arbeiten“, strahlt Klinikchefin Gabriele Wolter, die mit dem Kinderarzt Hans Kössel das Netzwerk begleitet und vorantreibt. Als Gast dabei ist Samstag auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD), die in einem kurzen Grußwort das ehrenamtliche Engagement im Rahmen der Netzwerke lobt und beste Grüße ihres Kollegen und SPD-Wahlkreiskandidaten Frank-Walter Steinmeier übermittelt. Dessen Konkurrenten wie Andrea Voßhoff (CDU) und Diana Golze (Linke) sind auch im Saal.

Oberbürgermeisterin Dietlind Tiemann (CDU) lobt zwischen den Gängen des exzellenten Essens das Tun des Netzwerkes als „i-Tüpfelchen“ einer bereits erfolgreichen Arbeit für Kinder in der Stadt. Über drei Stunden lang führen Hank Teufer und Heide Traemann begleitet vom Quartetto Tonale durch den kurzweiligen, perfekten Abend. Die Stimmung ist ausgelassen, als die vier Gänge verspeist und die passenden Weine getrunken sind. Auch wenn der Aufwand beträchtlich war: Noch Samstag wurden im Lions Club Stimmen laut, wonach man einen solchen Abend doch wiederholen sollte. Die Mehrzahl der Gäste wäre nach den Erfahrungen am Samstag wohl wieder dabei. (Von Benno Rougk